

## **Judo / Judozentrum Heubach beim Domreiterturnier in Bamberg erfolgreich Sieben Podestplätze für das JZ Heubach**

**Zufrieden kehrte Trainer Sven Albrecht mit seinen 14 männlichen U14- und U16-Kämpfern vom Bundesoffenen Judo-Turnier im bayerischen Bamberg nach Hause. Mit guten Platzierungen errangen sie den 2. Platz in der Vereinswertung. Ein beachtungsvoller Erfolg bei über 180 Startern aus 27 Vereinen. Ergänzt wurde das Turnier mit Judokas aus der ungarischen Partnerstadt von Bamberg. Auch Trainerin Martina Hanke war mit dem Abschneiden ihrer weiblichen U14 und U16 Jugend zufrieden. Obwohl kein Podestplatz erreicht wurde.**

In der U14 bis 60 kg kam es zu einem reinen Heubacher Finale. Rene Richter konnte sich zu Anfang einen kleinen Vorteil erarbeiten. Er musste sich jedoch der größeren Kampferfahrung von Patrick Rauh beugen. Dieser siegte mit Ippon.

In der Klasse bis 50 kg bildeten der württembergische und die bayerischen Vertreter für Felix Miensok keine großen Prüfsteine. Im Bodenkampf zeigte er mit Würgetechniken seine Qualitäten. Im Finale stand ihm wieder einmal Artur Fuhrmann aus Backnang gegenüber. Nach ausgeglichenem Kampf siegte Miensok knapp mit einer Kontertechnik im Golden Score.

Nicht so glücklich lief es für Tobias Majer (-42kg). Nach verlorenem Auftakt gegen Behr aus Tübingen setzte er sich allerdings in der Trostrunde durch und sicherte sich mit einem Sieg über den selben Gegner im kleinen Finale Platz 3. In der gleichen Gewichtsklasse ging auch Thomas Steiner an der Start. Nach einer langen Verletzungsreihe konnte er allerdings seine knappen Niederlagen nicht verhindern.

Besser lief es in der U16 bis 46 kg für seinen Bruder Michael Steiner. Nach souverän gewonnenen Vorkämpfen stand er dem David Aldinger aus Sindelfingen im ewig jungen Finale gegenüber. Eine kleine Unachtsamkeit nutzte dieser aus und verteidigte geschickt über Zeit seinen Punktvorsprung. Platz 2 für Steiner.

Nichts geschenkt bekam Julien Dittbrenner (-50kg). Lange und harte Kämpfe musste er gegen Kissing und Mantel aus Aschaffenburg führen. Nach einer Vorrundenniederlage und mit einem Sieg im kleinen Finale gegen Hellmuth aus Hof sicherte er sich den 3. Platz.

Ähnlich erging es seinem Bruder Jakob Dittbrenner (-55kg). Nur weniger glücklich. Nach einem Sieg, zwei Niederlagen und einer Verletzung an der Hand konnte er nicht mehr weiterkämpfen.

In der Gewichtsklasse bis 60 kg gingen Johannes Wiest, Simon Dangelmaier und Achim Weise an den Start. Für alle drei war es schwierig sich durchzusetzen, da diese Gewichtsklasse an diesem Tag sehr gut besetzt war. Selbst der erfolgsgewohnte Wiest fand nicht das richtige Mittel. Nach einem Sieg und zwei knappen Niederlagen war für ihn Schluss, ebenso für Dangelmaier.

Überzeugende Leistungen zeigte Philipp Pelzer (-66kg). Leider kam er in der Vorrunde beim Kampfgetümmel unglücklich in einen Haltegriff, aus dem er sich nicht mehr befreien konnte. Den Sieg im kleinen Finale ließ er sich nicht mehr nehmen, somit Platz 3.

Positiv aufgefallen war Daniel Larena-Baumann (-73kg). Mit drei Siegen und einer Niederlage stand er im kleinen Finale. Erst hier machte sich seine wenige Kampferfahrung bemerkbar. Er verlor und erreichte somit Platz 5.

Letzter Starter über 73 kg war Janis Hirner. Nach einem Sieg und zwei Niederlagen war auch für ihn Schluss.

Nicht auf die Matte konnte Erik Steinecke, da er sich einen Tag zuvor beim Training eine Platzwunde am Kopf zugezogen hatte. Auf diesem Weg, gute Besserung!

Für die weibliche U14 und U16 Jugend war das Niveau sehr hoch. Alle Kaderathleten aus sämtlichen deutschen Ländern waren angereist. Selbst Landestrainer aus der Schweiz und

Polen nutzen dieses Turnier zur Sichtung. Mit den ungarischen Vertretern zusammen waren 250 Starterinnen auf der Matte. Trainerin Martina Hanke vom JZ Heubach war mit den Ergebnissen zufrieden. Zeigte es doch klar und deutlich die Stärken und Schwächen jedes einzelnen deutlich auf.

In der U14 verlor zwar Leni Bihlmaier (-40kg) ihr kleines Finale. Sie konnte aber mit 4 Siegen in der Vorrunde über Dietrich aus Halle, Pfisterer aus Rüsselsheim, Graf aus der Schweiz und Dotzler aus Waiden überzeugen. Am Ende ein hervorragender 5. Platz.

Ebenso mit Licht und Schatten am Start Sabrina Geller (-33kg), Stefanie Steiner (-40kg), Katrin Hanke (-48kg) und Isabella Lancelotti (-52kg).

In der U16 hatte Natascha Seiband (-48kg) einen guten Tag erwischt. Mit den Siegen über ihre Angstgegner Frauenholz aus Bad Aibling und Winzer aus München-Großhadern war sie am Ende mit Platz 7 überglücklich.

Ebenso mit Licht und Schatten am Start mit Carina Dangelmaier (-70kg) und Theresa Hohler (-63kg). Dangelmaier hatte mit bärenstarken Gegnerinnen zu kämpfen, am Ende Platz 5.

Insgesamt darf man auf die demnächst startenden männlichen und weiblichen Einzelmeisterschaften gespannt sein.